

Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Zusatzprotokoll Nr. 7 vom 27. November 2002 zu der Revidierten Rheinschiffahrtsakte vom 17. Oktober 1868

A. Problem und Ziel

Mit dem am 27. November 2002 unterzeichneten Zusatzprotokoll Nr. 7 zur Revidierten Rheinschiffahrtsakte haben die Vertragsstaaten dieser Akte (Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Frankreich, Niederlande, Schweiz) die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass auf dem Rhein unter von der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt (ZKR) festzulegenden Bedingungen neben dem Schiffsattest nach der Rheinschiffsuntersuchungsordnung auch andere Zeugnisse (Gemeinschaftszeugnisse), andere Schiffsatteste und neben dem Rheinpatent andere Schifferpatente anerkannt werden können. Daneben bereinigt das Zusatzprotokoll Nr. 7 die Formulierung des Artikels 22 der Revidierten Rheinschiffahrtsakte insoweit, als das Wort „Uferstaaten“ durch das Wort „Vertragsstaaten“ (Belgien) ersetzt wird.

B. Lösung

Das am 27. November 2002 unterzeichnete Zusatzprotokoll Nr. 7 trifft die erforderlichen Regelungen. Mit dem vorgelegten Gesetz sollen die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes für die Ratifikation des Zusatzprotokolls geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine

Fristablauf: 26. 09. 03

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Keine

2. Vollzugaufwand

Kein Vollzugaufwand

E. Sonstige Kosten

Auswirkungen auf die Entgelte für die Beförderung von Personen und Gütern in der Binnenschifffahrt sind nicht zu erwarten.

15. 08. 03

Vk

Gesetzentwurf
der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes
zu dem Zusatzprotokoll Nr. 7 vom 27. November 2002
zu der Revidierten Rheinschifffahrtsakte vom 17. Oktober 1868

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Berlin, den 15. August 2003

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Prof. Dr. Wolfgang Böhmer

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Zusatzprotokoll Nr. 7 vom 27. November 2002 zu der Revidierten Rheinschifffahrtsakte vom 17. Oktober 1868

mit Begründung und Vorblatt.

Federführend ist das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen.

Gerhard Schröder

Entwurf
Gesetz
zu dem Zusatzprotokoll Nr. 7 vom 27. November 2002
zu der Revidierten Rheinschifffahrtsakte vom 17. Oktober 1868

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Straßburg am 27. November 2002 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Zusatzprotokoll Nr. 7 zu der am 17. Oktober 1868 in Mannheim unterzeichneten Revidierten Rheinschifffahrtsakte (BGBl. 1969 II S. 597) wird zugestimmt. Das Protokoll wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Zusatzprotokoll Nr. 7 nach seinem Artikel IV für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz**Zu Artikel 1**

Auf das Zusatzprotokoll Nr. 7 findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Zusatzprotokoll Nr. 7 nach seinem Artikel IV für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

Zusatzprotokoll Nr. 7
zu der Revidierten Rheinschiffahrtsakte

Protocole additionnel n° 7
à la Convention révisée pour la Navigation du Rhin

Aanvullend Protocol no. 7
bij de Herziene Rijnvaartakte

Die Bundesrepublik Deutschland,
das Königreich Belgien,
die Französische Republik,
das Königreich der Niederlande,
die Schweizerische Eidgenossenschaft,

La République fédérale d'Allemagne,
le Royaume de Belgique,
la République française,
le Royaume des Pays-Bas,
la Confédération suisse,

De Bondsrepubliek Duitsland,
het Koninkrijk België,
de Franse Republiek,
het Koninkrijk der Nederlanden,
de Zwitserse Bondsstaat,

in der Erwägung,

- dass zur Förderung der europaweiten Harmonisierung der technischen Vorschriften und zur Vereinfachung der Verpflichtungen der Binnenschiffahrtstreibenden auf dem Gebiet der Schiffsatteste und Schifferpatente die Anerkennung der Gleichwertigkeit anderer Urkunden und besonders der Gemeinschaftsurkunden mit den auf der Grundlage der Revidierten Rheinschiffahrtsakte vom 17. Oktober 1868 erteilten Urkunden ermöglicht werden sollte;
- dass die Bedingungen für diese Anerkennung die Aufrechterhaltung des auf dem Rhein erreichten Sicherheitsstandards gewährleisten müssen und dessen ständige Anpassung weder behindern noch verzögern dürfen,

considérant qu'en vue de favoriser l'harmonisation des prescriptions techniques sur le plan européen et de simplifier les obligations des professionnels en matière de certificats de bateaux et de patentes de bateliers, il y a lieu de permettre la reconnaissance de l'équivalence d'autres documents et spécialement de documents communautaires avec les documents délivrés en vertu de la Convention révisée pour la navigation du Rhin du 17 octobre 1868,

estimant que les conditions de cette reconnaissance doivent garantir le maintien du niveau de sécurité atteint sur le Rhin et ne pas constituer un obstacle ou un frein à son adaptation permanente,

overwegende dat ter bevordering van de harmonisatie van de technische voorschriften op Europees niveau en ter vereenvoudiging van de verplichtingen van het bedrijfsleven op het gebied van scheepscertificaten en schipperspatenten, het mogelijk zou moeten worden gemaakt andere documenten, in het bijzonder communautaire documenten, te erkennen als gelijkwaardig aan op basis van de Herziene Rijnvaartakte van 17 oktober 1868 afgegeven documenten,

van oordeel dat de voorwaarden voor deze erkenning moeten waarborgen dat de op de Rijn bereikte veiligheidsstandaard behouden blijft en de voortdurende aanpassing daarvan niet mogen belemmeren of vertragen,

haben Folgendes vereinbart:

sont convenus de ce qui suit:

zijn het volgende overeengekomen:

Artikel I

In Artikel 22 der Revidierten Rheinschiffahrtsakte vom 17. Oktober 1868 in der Fassung vom 20. November 1963 wird in Absatz 2 „Uferstaaten“ durch „Vertragsstaaten“ und in Absatz 5 „Jede Uferregierung kann, wenn sie es für angemessen befindet, eine Untersuchung auf ihre Kosten vornehmen lassen“ durch „Jeder Vertragsstaat kann, wenn er es für angemessen befindet, eine Untersuchung auf seine Kosten vornehmen lassen“ ersetzt.

Article I

A l'article 22 de la Convention révisée pour la navigation du Rhin du 17 octobre 1868, dans sa teneur du 20 novembre 1963, les termes «Etats riverains», visés au paragraphe 2 et «Etat riverain» visés au paragraphe 5 sont remplacés, respectivement, par les termes «Etats contractants» et «Etat contractant».

Artikel I

In artikel 22 van de Herziene Rijnvaartakte van 17 oktober 1868, in de bewoording van 20 november 1963, worden in lid 2 "Oeverstaten" en in lid 5 "Oeverstaat" respectievelijk vervangen door "Overeenkomstsluitende Staten" en "Overeenkomstsluitende Staat".

Artikel II

In Artikel 23 der vorgenannten Akte in der durch das Zusatzprotokoll Nr. 3 vom

Article II

A l'article 23 de la Convention précitée, tel qu'amendé par le Protocole additionnel

Artikel II

Aan artikel 23 van de genoemde Akte, in de door het Aanvullend Protocol no. 3 van

17. Oktober 1979 geänderten Fassung wird ein Absatz 2 mit folgendem Wortlaut aufgenommen:

„Ungeachtet des Artikels 22 Absatz 2 und des Artikels 1 der Vereinbarung über die Erteilung von Rheinschifferpatenten vom 14. Dezember 1922 kann die Zentralkommission andere Schiffsatteste und andere Schifferpatente anerkennen, wenn diese auf der Grundlage von Vorschriften, die gleichwertig mit denjenigen sind, die sie in Anwendung dieser Akte festlegt, sowie von Verfahren, die deren tatsächliche Einhaltung gewährleisten, erteilt werden. Diese Anerkennung kann widerrufen werden, wenn die Zentralkommission feststellt, dass die festgelegten Bedingungen nicht mehr erfüllt sind. Die Einzelheiten werden in den entsprechenden Ausführungsverordnungen geregelt.“

Artikel III

Dieses Zusatzprotokoll bedarf der Ratifikation, der Annahme oder der Genehmigung durch die Unterzeichnerstaaten.

Die Ratifikation, Annahme oder Genehmigung erfolgt durch Hinterlegung einer Urkunde in gehöriger Form beim Generalsekretär der Zentralkommission. Dieser veranlasst die Aufnahme eines Protokolls über die Hinterlegung; er übermittelt jedem Unterzeichnerstaat eine beglaubigte Abschrift der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde sowie des Hinterlegungsprotokolls.

Artikel IV

Dieses Zusatzprotokoll tritt am ersten Tag des Monats nach der Hinterlegung der fünften Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde beim Sekretariat der Zentralkommission in Kraft. Der Generalsekretär unterrichtet hiervon die Vertragsstaaten.

Artikel V

Dieses Zusatzprotokoll wird in einer Urschrift in deutscher, französischer und niederländischer Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist; es wird im Archiv der Zentralkommission hinterlegt.

Jedem Vertragsstaat wird eine vom Generalsekretär beglaubigte Abschrift übermittelt.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten nach Hinterlegung ihrer Vollmachten dieses Zusatzprotokoll unterschrieben.

Geschehen zu Straßburg am 27. November 2002.

n° 3 du 17 octobre 1979, est inséré un paragraphe 2 libellé comme suit:

«Nonobstant l'article 22, paragraphe 2 et l'article 1^{er} de la Convention du 14 décembre 1922 relative au régime des patentes de batelier du Rhin la Commission Centrale peut reconnaître d'autres certificats de bateaux et d'autres patentes de bateliers, lorsqu'ils sont délivrés sur la base de prescriptions équivalentes à celles qu'elle fixe en application de la présente Convention et de procédures qui en garantissent le respect effectif. Cette reconnaissance pourra être retirée si la Commission Centrale constate que les conditions fixées ne sont plus remplies. Les modalités seront définies dans les règlements d'application correspondants.»

Article III

Le présent Protocole additionnel est soumis à la ratification, à l'acceptation ou à l'approbation des Etats signataires.

La ratification, l'acceptation ou l'approbation s'effectue par le dépôt d'un instrument en bonne et due forme auprès du Secrétaire Général de la Commission Centrale. Celui-ci dresse un procès-verbal de dépôt et remet à chaque Etat signataire une copie certifiée conforme de chacun des instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation ainsi que du procès-verbal de dépôt.

Article IV

Le présent Protocole additionnel entrera en vigueur le premier jour du mois suivant le dépôt du cinquième instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation au Secrétariat de la Commission Centrale. Le Secrétaire Général en informera les Etats contractants.

Article V

Le présent Protocole additionnel est rédigé en un seul exemplaire en allemand, en français et en néerlandais, chaque texte faisant également foi; il sera déposé dans les archives de la Commission Centrale.

Une copie certifiée conforme par le Secrétaire Général en sera remise à chacun des Etats contractants.

En foi de quoi, les soussignés ayant déposé leurs pleins pouvoirs, ont signé le présent Protocole additionnel.

Fait à Strasbourg, le 27 novembre 2002.

17 oktober 1979 gewijzigde bewoording, wordt een tweede lid toegevoegd dat als volgt luidt:

“Niettegenstaande artikel 22, lid 2 en artikel 1 van het Verdrag van 14 december 1922, betreffende de regeling der patenten voor Rijnschippers, kan de Centrale Commissie andere scheepscertificaten en andere schipperspatenten erkennen, wanneer deze zijn afgegeven op grond van voorschriften die gelijkwaardig zijn aan de ter uitvoering van de onderhavige Akte vastgestelde voorschriften en overeenkomstig procedures die de daadwerkelijke naleving daarvan waarborgen. Deze erkenning kan worden ingetrokken wanneer de Centrale Commissie constateert dat niet meer wordt voldaan aan de vastgestelde voorwaarden. De bijzonderheden worden in de overeenkomstige uitvoeringsreglementen bepaald.”

Artikel III

Dit Aanvullend Protocol vereist de bekrachtiging, aanvaarding of goedkeuring door de Ondertekenende Staten.

De bekrachtiging, aanvaarding of goedkeuring vindt plaats door neerlegging van een geëigende akte bij de Secretaris-Generaal van de Centrale Commissie. Deze maakt een proces-verbaal van de neerlegging op en zendt aan elk der Ondertekenende Staten een voor eensluidend gewaarmerkt afschrift van de akten van bekrachtiging, aanvaarding of goedkeuring alsmede van het proces-verbaal van de neerlegging.

Artikel IV

Dit Aanvullend Protocol treedt in werking op de eerste dag van de maand volgend op de neerlegging van de vijfde akte van bekrachtiging, aanvaarding of goedkeuring bij het Secretariaat van de Centrale Commissie. De Secretaris-Generaal stelt de Overeenkomstsluitende Staten hiervan in kennis.

Artikel V

Dit Aanvullend Protocol is opgesteld in een enkel exemplaar in de Duitse, de Franse en de Nederlandse taal, waarbij iedere taal gelijkelijk authentiek is; het wordt neergelegd in het archief van de Centrale Commissie.

Een door de Secretaris-Generaal voor eensluidend gewaarmerkt afschrift wordt aan elk der Overeenkomstsluitende Staten toegezonden.

Ten blijke waarvan, de ondergetekenden, na overlegging van hun volmachten, dit Aanvullend Protocol hebben ondertekend.

Gedaan te Straatsburg, 27 november 2002.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Voor de Bondsrepubliek Duitsland
Pour la République fédérale d'Allemagne

Matthias Höpfner

Für das Königreich Belgien
Voor het Koninkrijk België
Pour le Royaume de Belgique

Jan Devadder

Für die Französische Republik
Voor de Franse Republiek
Pour la République française

Ronny Abraham

Für das Königreich der Niederlande
Voor het Koninkrijk der Nederlanden
Pour le Royaume des Pays-Bas

Michiel van der Zee

Für die Schweizerische Eidgenossenschaft
Voor de Zwitserse Bondsstaat
Pour la Confédération suisse

Kurt Höchner

Denkschrift zum Zusatzprotokoll Nr. 7

Allgemeines

Mit dem am 27. November 2002 unterzeichneten Zusatzprotokoll Nr. 7 zur Revidierten Rheinschifffahrtsakte vom 17. Oktober 1868 haben die Vertragsstaaten (Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Frankreich, Niederlande, Schweiz) die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass auf dem Rhein unter von der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt festzulegenden Bedingungen neben dem Schiffsattest nach der Rheinschiffsuntersuchungsordnung auch andere Zeugnisse (Gemeinschaftszeugnisse) und andere Schiffsatteste und neben dem Rheinpatent andere Schifferpatente anerkannt werden können.

In Artikel 22 der Revidierten Rheinschifffahrtsakte wurde das Wort „Uferstaaten“ durch das Wort „Vertragsstaaten“ ersetzt.

Besonderes

Zu Artikel I

Die Änderung des Artikels 22 der Revidierten Rheinschifffahrtsakte trägt der ursprünglich gewollten und seither

allgemein zwischen den Mitgliedstaaten der ZKR geübten Praxis Rechnung.

Zu Artikel II

Dieser Artikel ermöglicht durch die Änderung des Artikels 23 der Revidierten Rheinschifffahrtsakte die Anerkennung auch anderer Zeugnisse (Gemeinschaftszeugnisse), anderer Schiffsatteste und anderer Schifferpatente.

Zu Artikel III

Dieser Artikel weist auf die Ratifikationsbedürftigkeit hin und regelt die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden.

Zu Artikel IV

Dieser Artikel enthält Bestimmungen über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls Nr. 7.

Zu Artikel V

Dieser Artikel bestimmt, in welchen Sprachen das Zusatzprotokoll Nr. 7 abgefasst und verbindlich ist.